

ORGANE DER RECHTSPFLEGE – ORGANE DER REVOLUTION?

„Linksanwälte“ im Lichte von APO und sozialrevolutionärem Terrorismus der
späten 1960er und 1970er Jahren in der Bundesrepublik

(01.–03.06.2022)

Symposium des Lehrstuhls für Zeitgeschichte
in Kooperation mit dem Forum Anwaltsgeschichte e. V. und
der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung

Mittwoch, 1. Juni

BEGRÜßUNG, ERÖFFNUNGSVORTRAG | RAUM: SN 163

17.15 Uhr **Grußworte**

Prof. Dr. Henning Hillmann (Prorektor für Forschung & wissenschaftlichen Nachwuchs)
Dr. Tillmann Krach (Forum Anwaltsgeschichte e. V.)
Prof. Dr. Philipp Gassert (Lehrstuhl für Zeitgeschichte)
Jonas Brosig (Lehrstuhl für Zeitgeschichte)

17.35 Uhr **Eröffnungsvortrag: Titel wird noch bekannt gegeben**

Prof. Dr. Angela Borgstedt (Lehrstuhl für Zeitgeschichte)

Sektempfang

Donnerstag, 2. Juni

SEKTION 1: DER „LINKSANWALT“ - EIN NEUER TYPUS DES STRAFVERTEIDIGERS? | RAUM: DIGITAL

Moderation: *Jonas Brosig*

09.00 Uhr **Szenen einer Eskalation. Die linken Rechtsanwälte nach 1967 im Spannungsfeld zwi-
schen Instrumentalisierung und öffentlicher Ausgrenzung**

Stefan Reinecke (Berlin)

**Von den Ausschwitzprozessen nach Stammheim – Genese eines neuen Typs des lin-
ken Strafverteidigers**

Robert Wolff (Frankfurt/Main)

Die Verhinderung von „Linksanwalten“? Die Auswirkungen des Radikalenbeschlusses auf die juristische Ausbildung“

Dr. Alexandra Jaeger (Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn)

Die Strafverteidigung in Strafprozessen ist ein Menschenrecht

Kurt Groenewold (Hamburg)

Diskussion

Kaffeepause

SEKTION 2: DER RICHTERSAAL ALS BÜHNE - ANWÄLTE ALS GARANTEN VON (GEGEN-) ÖFFENTLICHKEIT? | RAUM: DIGITAL

Moderation: *Dr. Adrian Hänni*

11.30 Uhr **Der Anwalt als soziale Gegenmacht. Werner Holtfort und die Verteidigung im Oldenburger Buback-Prozess**

Prof. Dr. Matthias Jahn (Uni Frankfurt/Main)

Prof. Dr. Sascha Ziemann (Uni Hannover)

Die Advokaten und die Märtyrer. Zur Rolle des Anwaltsumfeldes in der politischen Mobilisierung anlässlich getöteter Gruppenmitglieder aus der RAF und Bewegung 2. Juni

Dr. des. Kevin Lenk (WWU Münster)

Revolutionäre in Roben? Der „Linksanwalt“ als Teil eines gesellschaftlichen Bedrohungsszenarios der späten 60er und 70er Jahre in der BRD

Jonas Brosig (Uni Mannheim)

Diskussion

13.30 Uhr *Mittagspause*

SEKTION 3: (NON) PLUS ULTRA: ANWÄLTE ALS GRENZGÄNGER | RAUM: DIGITAL

Moderation: *N. N.*

15.30 Uhr **„Terror-Advokaten“ oder „Garant der Unschuldsvermutung“**

Prof. Dr. Gisela Diewald-Kerkmann (Uni Bielefeld)

Bernhard Rambert: Der Schweizer „Linksanwalt“ im Lichte der Transnationalität des bundesdeutschen sozialrevolutionären Terrorismus, 1974–1983

Dr. Adrian Hänni (UZH Zürich)

Rolf Pohle – APO-Aktivist, Linksreferendar und Grenzgänger

Dominik Aufleger, MA (LMU München)

Diskussion

17.30 Uhr **Abschluss**

Freitag, 3. Juni

**SEKTION 4: NACHWIRKUNGEN UND FOLGEN: DER EINFLUSS VON „LINKSANWÄLTEN“
AUF JUSTIZ UND POLITISCHE KULTUR | RAUM: DIGITAL**

Moderation: N. N.

09.30 Uhr **Das Erbe der „Linksanwälte“ im Rechtsstaat – Die Organlehre auf dem Prüfstand**
Prof. Dr. Andreas Mehlich (Polizeiakademie Niedersachsen)

„Wer ist würdig?“ – Ehrengerichtsverfahren gegen „Terroristenanwälte“ in der Bundesrepublik der 70er Jahre

Florian Jessensky (Uni Göttingen)

Gibt es einen „neuen Typ“ des Strafverteidigers in Kontinuität von „Linksanwälten“?

Prof. Dr. Jörg Arnold (WWU Münster)

Diskussion

Organisatorisches | Verabschiedung

11.45 Uhr **Abschluss**

PODIUMSDISKUSSION | RAUM: SN 163

17.15 Uhr **Teilnehmer:**
Prof. Dr. Ulrich Falk (Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rhetorik und Rechtsgeschichte, Mannheim)
Kurt Groenewold (Rechtsanwalt, Hamburg)
Staatsminister a. D. Rupert von Plottnitz (Rechtsanwalt, Frankfurt)

Moderation:

Robert Wolff (Hessische Landeszentrale für politische Bildung)